

1956/57 – Vertragsliga (West-)Berlin – SC Union 06

02.09.1956	Hertha BSC – SC Union 06	4:2 (0:1)	7.000
09.09.1956	SC Union 06 – BFC Viktoria 1889	2:2 (2:1)	5.000
16.09.1956	SC Rapide Wedding – SC Union 06	1:3 (0:2)	3.000
23.09.1956	SC Union 06 – SC Tasmania 1900	1:0 (1:0)	2.500
30.09.1956	Tennis Borussia – SC Union 06	2:1	11.000
14.10.1956	SpVgg Blau-Weiß 90 – SG Union 06	0:3 (0:1)	3.500
21.10.1956	SC Union 06 – Spandauer SV	0:1 (0:0)	5.000
28.10.1956	BFC Südring – SC Union 06	1:1 (1:1)	3.000
04.11.1956	SC Union 06 – SC Minerva 1893	3:2 (0:2)	3.000
18.11.1956	SC Union 06 – FC Hertha 03 Zehlendorf	1:1 (1:0)	2.000
25.11.1956	Berliner SV 1892 – SC Union 06	4:2 (1:2)	1.800
06.01.1957	BFC Viktoria 1889 – SC Union 06	1:2 (1:1)	4.000
13.01.1957	SC Union 06 – SC Rapide Wedding	4:1 (1:0)	2.000
20.01.1957	FC Hertha 03 Zehlendorf – SC Union 06	1:2 (1:1)	3.000
10.02.1957	SC Union 06 – Tennis Borussia	4:2 (3:1)	13.000
24.02.1957	SC Union 06 – SpVgg Blau-Weiß 90	0:1 (0:0)	4.000
17.03.1957	SC Minerva 1893 – SC Union 06	1:2 (0:0)	1.000
24.03.1957	SC Union 06 – Hertha BSC	2:3 (1:1)	12.000
31.03.1957	Spandauer SV – SC Union 06	1:2 (1:2)	3.000
07.04.1957	SC Union 06 – BFC Südring	4:1 (2:0)	1.000
14.04.1957	SC Tasmania 1900 – SC Union 06	1:2 (1:0)	9.000
05.06.1957	SC Union 06 – Berliner SV 1892	3:5 (1:2)	1.000

Pl. Verein Sp. g u v Tore +/- Punkte

- Hertha BSC 22 13 7 2 61:32 +29 33:11
- Tennis Borussia 22 14 3 5 51:31 +20 31:13
- SC Union 06 22 12 3 7 46:36 +10 27:17
- BFC Viktoria 1889 (M) 22 10 6 6 42:36 +6 26:18
- SpVgg Blau-Weiß 90 22 10 5 7 42:35 +7 25:19
- SC Tasmania 1900 22 9 7 6 36:30 +6 25:19
- Spandauer SV 22 10 3 9 50:36 +14 23:21
- Berliner SV 1892 22 10 3 9 42:36 +6 23:21
- FC Hertha 03 Zehlendorf 22 6 5 11 32:39 -7 17:27
- SC Minerva 1893 22 6 5 11 29:47 -18 17:27
- BFC Südring (N) 22 2 7 13 26:49 -23 11:33
- SC Rapide Wedding (N) 22 2 2 18 17:67 -50 6:38

Einsätze: Kissner 22, Kaiser 22, Seidel 22, Kluge 22, Karlsch 21, G. Schulz 21, Grundmann 20, Wax 18, Klein 16, Wolff 15, Gese 9, Fiedler 9, Adam 7, Glaab 7, Kühl 6, Kotschuk 2, Sowade 2, Engau 1

Torschützen: Kissner 11, Kaiser 8, Karlsch 6, G. Schulz 6, Wax 5, Klein 4, Fiedler 2, Glaab 2, Kotschuk 1, Eigentor 1

1956/57 – Oberliga Vergleichsrunde Gruppe 6 – SC Union 06

08.06.1957	SC Union 06 – SV Holstein Kiel	1:2
15.06.1957	SV Holstein Kiel – SC Union 06	2:1
22.06.1957	SC Westfalia Herne 04 – SC Union 06	1:1
29.06.1957	SC Union 06 – SC Westfalia Herne 04	1:3

Pl. Verein Sp. g u v Tore +/- Punkte

- SV Holstein Kiel 4 3 - 1 8:6 +2 6:2
- SC Westfalia Herne 04 4 2 1 1 5:3 +2 5:3
- Tennis Borussia 4 2 - 2 5:5 +0 4:4
- SC Union 06 4 - 1 3 4:8 -4 1:7

Einsätze:

Torschützen:

1956/57 – Karl-Heinz-Schulz-Pokal – SC Union 06

09.12.1956 SC Tasmania 1900 – SC Union 06 3:1 (3:0) 2.500

Der Pokal der Saison 1955/56 wurde erst am 09.12.1956 mit dem Halbfinale fortgesetzt und am 18.05.1957 (Wiederholung am 05.06.1957) mit dem Finale beendet.

Einsätze:

Torschütze:

Werner Fiedler zum Gedenken

Seine treuesten um Werner Fiedler darstellte Unfälle sind glücklicher, weise selten / Niemanden trifft die Schuld

Ein überaus tragisches Geschick hat uns in Werner Fiedler einen unserer Besten plötzlich und unerwartet aus unserer Mitte gerissen. Obwohl in ständiger Desorganie um seinen gesundheitlichen Zustand, haben wir nie geglaubt, daß er von uns gehen und einem tödlichen Sportunfall seinen Tribut zahlen würde.

Die Gewalten des Todes waren bei Werner Fiedler stärker als sein Wille zur Rückkehr in die eigene und große Sportfamilie. Er, der hervorragende Sportsmann, hing mit großer Liebe und mit seinem ganzen Herzen am Berliner Fußballsport, dem er, wenn auch nach kurzer Abwesenheit, unter großen Strapazen und Opfern bis in den Tod die Treue hielt.

Wo immer man ihn rief, stellte sich Werner Fiedler in uneigennütziger Weise seinem Verein Union 06 zur Verfügung und gab ihm sein Bestes. Mehrfach auch zu repräsentativen Ehren berufen, war er zugleich des Berliner Fußballsports treuester Diener, als der er nunmehr den Weg zur ewigen Ruhe angetreten hat.

Wir senken daher unsere Häupter in tiefer Dankbarkeit und ebenso großer Ehrfurcht vor dem Toten, der als Sportsmann und Mensch zugleich das leuchtende Vorbild in unser aller Herzen bleiben wird.

Unsere ganze Herzensbeteiligung aber den Angehörigen, insbesondere der leidgeprüften Gattin, der wir nur wünschen können, daß sie aus dem Dunkel dieser Tage recht bald herausfinden und die kommende Zeit mutig meistern möge.

Aber auch dem schwer betroffenen Sp.-Cl. Union 06 unser aufrichtiges Beileid. Möge auch er soviel Kraft finden, um diesen schweren Schicksalsschlag mit allen seinen bitteren Folgen in naher Zeit glücklich zu überwinden.

In tiefer Trauer:
Verband Berliner Ballspielvereine
i. A. Paul Rusch
1. Vorsitzender

Hari packte das Schicksal zu

Seine treuesten um Werner Fiedler darstellte Unfälle sind glücklicher, weise selten / Niemanden trifft die Schuld

Werner Fiedler ist derjenige, der uns durch sein plötzliches Ableben einen unserer Besten plötzlich und unerwartet aus unserer Mitte gerissen hat. Obwohl in ständiger Desorganie um seinen gesundheitlichen Zustand, haben wir nie geglaubt, daß er von uns gehen und einem tödlichen Sportunfall seinen Tribut zahlen würde.

Die Gewalten des Todes waren bei Werner Fiedler stärker als sein Wille zur Rückkehr in die eigene und große Sportfamilie. Er, der hervorragende Sportsmann, hing mit großer Liebe und mit seinem ganzen Herzen am Berliner Fußballsport, dem er, wenn auch nach kurzer Abwesenheit, unter großen Strapazen und Opfern bis in den Tod die Treue hielt.

Wo immer man ihn rief, stellte sich Werner Fiedler in uneigennütziger Weise seinem Verein Union 06 zur Verfügung und gab ihm sein Bestes. Mehrfach auch zu repräsentativen Ehren berufen, war er zugleich des Berliner Fußballsports treuester Diener, als der er nunmehr den Weg zur ewigen Ruhe angetreten hat.

Wir senken daher unsere Häupter in tiefer Dankbarkeit und ebenso großer Ehrfurcht vor dem Toten, der als Sportsmann und Mensch zugleich das leuchtende Vorbild in unser aller Herzen bleiben wird.

Unsere ganze Herzensbeteiligung aber den Angehörigen, insbesondere der leidgeprüften Gattin, der wir nur wünschen können, daß sie aus dem Dunkel dieser Tage recht bald herausfinden und die kommende Zeit mutig meistern möge.

Aber auch dem schwer betroffenen Sp.-Cl. Union 06 unser aufrichtiges Beileid. Möge auch er soviel Kraft finden, um diesen schweren Schicksalsschlag mit allen seinen bitteren Folgen in naher Zeit glücklich zu überwinden.

In tiefer Trauer:
Verband Berliner Ballspielvereine
i. A. Paul Rusch
1. Vorsitzender



24. März 1957: SC Union 06 unterliegt im Poststadion vor 12.000 Zuschauern Hertha BSC mit 2:3 (1:1). Im Bild: Union-Mittelläufer Kluge (rechts) stoppt den Herthaner Kurt Manthey.